

## **Projekt: Aufbau der Augenabteilung am Kathmandu Medical College**

---

Die häufigste Ursache für Blindheit weltweit ist der sogenannte „Graue Star“. Dabei handelt es sich um eine Katarakterkrankung, die ohne Behandlung zur völligen Erblindung führt. Während in hochentwickelten Industrieländern diese Augenerkrankung mit mittlerweile minimalinvasiven und daher sehr schonenden Methoden behandelt werden kann, werden in Entwicklungsländern Operationsmethoden angewandt, die mit deutlich mehr Komplikationen verbunden sind.

Gemeinsam mit Prof. Om K. Malla, dem Leiter der Augenabteilung des Kathmandu Medical College (KMC) rief Vision for the World ein Projekt ins Leben, bei dem die in den Industrieländern gängige Operationsmethode, Phako-Emulsifikation, für die Behandlung des grauen Stars am KMC eingeführt werden soll. Mit dieser Methode wird der Linsenkern mittels Ultraschall „zertrümmert“ und gleichzeitig abgesaugt, so dass der Schnitt in den Augapfel erheblich kleiner ausfällt.

Im Oktober 2005 fiel der Startschuss für das Projekt. Bereits einen Monat später gelang es den Vorständen von Vision for the World, Max Reindl und Susanne Grethlein, die Oertli Instrumente AG aus der Schweiz dafür zu gewinnen, für das Projekt ein Phako-Emulsifikationsgerät mit Zubehör zum Spendenpreis zur Verfügung zu stellen und dieses durch einen Kooperationspartner vor Ort installieren zu lassen.

Für die Einweisung und Schulung des Start-up-Teams am KMC sagte der renommierte deutsche Professor Dr. med. Klaus Ludwig seine Unterstützung zu. Nach einer umfassenden Vorbereitungs- und Prüfungsphase begann der Professor für Augenheilkunde im Oktober 2006 gemeinsam mit der erfahrenen Operationsschwester Josepha Eschenlohr die Arbeit am Kathmandu Medical College. Während einer zweiwöchigen Schulungsphase operierte Ludwig zahlreiche Patienten und wies das Team umfassend in die Handhabung des Phako-Emulsifikationsgerätes und die Operationstechnik ein. Gleichzeitig wurden die ortsansässigen Schwestern in die Operationsvorbereitung, die Einhaltung der Sterilprozesse sowie die Versorgung der Patienten nach der Operation unterwiesen.

Für die optimierte Behandlung der Kataraktkrankheit empfahl Professor Ludwig die Anschaffung eines neuen Operationsmikroskops, wofür jedoch zu dem Zeitpunkt keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung standen. Nach langwierigen Verhandlungen und einer großzügigen Spende konnte im März 2008 endlich ein Operationsmikroskop von der Firma Zeiss angeschafft werden. Im Sommer 2009 fand dieses dann den Weg nach Kathmandu und wurde vor Ort installiert.

Inzwischen konnte das Team der Augenabteilung des KMC zahlreiche Operationen an Patienten eigenständig durchführen und somit wichtige Erfahrungen mit dem Phako-Emulsifikationsgerät sammeln.

Nachdem die nepalesischen Ärzte des „Start-up“-Teams ausreichend Erfahrungen mit dem neuen Gerät und der Operationsmethode gesammelt haben, sollen sie ihrerseits die Aus- und Weiterbildung von neuen Kollegen und Studenten am Kathmandu Medical College ermöglichen.

Für die weitere Beratung und Unterstützung plant Vision for the World im Frühjahr/ Sommer 2010 erneut einen erfahrenen Mediziner nach Kathmandu zu entsenden, um weitere intensive Schulungen mit dem Operationsteam vor Ort durchzuführen.

Das Projekt mit dem ehrgeizigen Ziel, ein Phako-System für das Kathmandu Medical College zu installieren, erweist sich jetzt schon als überaus erfolgreich. So konnten am KMC seit Beginn des Projekts die Anzahl der Patienten deutlich gesteigert werden. Das Operationsteam vor Ort kann mit jedem Tag wertvolle Erfahrungen mit dem Phako-Emulsifikationsgerät sammeln und wird schon bald ihr Wissen an andere Ärzte am KMC weitergeben.